

Wochensatzung... Druck und Eigentum der Herausgeber...

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr. Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepisch & Reichardt in Dresden.

Am Freitag... Am Samstag...

Multimediale... Am Sonntag...

XXII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.

Dresden, 1877.

Politisches.

Dem Reichstage wird ein Gesetzentwurf zur Abhilfe gegen die Verfälschung und gesundheitswidrige Anfertigung von Nahrungs- und anderweitigen Gebrauchsmitteln zugehen.

Es ist sowohl für das große Publikum, als für den Einzelnen fast eine absolute Unmöglichkeit, Fälschungen von Wein, Bier, Most, etc. zu vermeiden.

Die Abfassung klarer Strafbestimmungen ist gerade in dem vorliegenden Falle unendlich schwierig.

Wir leben auf den ersten Blick, in welcher precäre Lage der Strafrichter bei seiner thatsächlich festgestellten Verhältnisse steht.

Trotz dieser in der Sache liegenden Schwierigkeiten erwarten wir von dem Schatzminister der Juristen, daß sie hier einen Wortlaut finden, der dem Richter die Möglichkeit der Bestrafung der Schuldigen gewährt.

Ein anderes Gebiet, auf welchem wir ein Gesetz zu erwarten haben, ist der Schutz der kleinen Kinder, der sogenannten Ziehkinder.

Der Schutz der Ziehkinder besteht darin, daß die vorgängige Genehmigung der Civil-Bezirks-Verbände des eiserlichen Wohnortes einzuholen ist, wenn ein Kind vor vollendetem 6. Lebensjahre bei Verlassen eines eptischen Altersinstitutes oder der unep-

lichen Mutter, außer im Wege der öffentlichen Armenpflege, außerhalb der eiserlichen Wohnung in Verpflegung gegen Entgelt gegeben werden soll.

Erst nachträglich wird bekannt, daß bei der Rundreise MacMahon's der Bischof von Creux den Marschall mit Liebenswürdigkeit überhäuft und sich dabei unter Anderem die famose Phrase entschlüpfen hat lassen: „Frankreich immer katholischer zu machen, das ist unser Ehrgeiz, das wird immer das Ziel unserer Bestrebungen sein.“

Aus Wien melden beide Theile von neuen Niederlagen der Russen. Wie gewöhnlich schwächen die Beschlagungen die Bedeutung der Niederlage ab, während die Sieger übertreiben.

„Der langweilige Mann“ hat sich auf dem den Plateau, trinkt Champagner, spielt Karten und erwartet den Rest von den Festlichkeiten, etwa 11 Paralkone und 24 Gesänge, die über die Abfälle einströmen sollen.

Man hat sich aber dem Lotterleben im russischen Lager ein schrilles Ende bereitet zu haben, indem er die Schwelger weit über die Grenze zurückgeschickte.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 22. August. Der „Reichsanzeiger“ erfährt die kaiserliche Regierung habe Veranlassung genommen, auf Grund der ihr vorliegenden amtlichen Berichte, über die gegen russische Verwundete und Gefangene von türkischen Truppen begangenen Grausamkeiten bei der Pforte die Bestimmungen der Genfer Convention, welcher die Pforte beigetreten, in Erinnerung zu bringen.

Petersburg, 22. August. Officiell wird aus dem kaiserlichen Hauptquartier in Gorni-Stuben (Bulgarien) gemeldet: Gestern früh griffen 40 türkische Bataillone unter Sulaiman Pascha den Schlipsoy an. Sie wurden wiederholt zurückgeschlagen.

Locales und Sächsisches.

— Geh. Rath Professor Dr. von Waechter, eine der größten Zierden der Leipziger Universität und eine der anerkanntesten Autoritäten der Juristenwelt, wird demnächst ein Gutachten über das vielberufene Urtheil des Lübeck'schen Ober-Appellationsgerichts in Sachen der Berlin-Dresdener Bahn abgeben.

Verhältnisse der neuen Staatsbahn, alle Personalfragen und dergleichen unberührt gelassen. Jetzt arbeitet man natürlich mit verstärkter Kraft daran, das Versäumte nachzuholen.

Der am 11. August d. J. verstorbenen Königl. Hof-Verwaltungs-Rath Dr. v. Pflanzmann in Leipzig das Ritterkreuz 1. Classe des Sächsischen Staatsbrennweinsteuerverdienstordens und dem in Sachsen-Anhalt angesehnen Director des Staatstheater's in Könnigsberg Mar Stägemann das Ritterkreuz 2. Classe desselben Ordens verliehen worden.

Der letzte Tag des Besammensend der Journalisten war einem Ausfluge in die sächsische Schweiz gewidmet, zu welchem, wie schon erwähnt, die Direction der Sächsischen Dampfeschiffahrts-Gesellschaft ein Extradampfschiff gestellt hatte.

Die Journalistenwoche. Der „Berliner Börsen-Courier“ befragt die Parte, den Freunden und Feinden des XIX. Deutschen Journalistencongres gewidmete Woche in folgender Weise: „Dem Schreiberemann zu Kurzer Rath bereitet, denn hier ist keine Belohnung — demwärts treibt die Sorge um die wackeligen Leitartikel.“

Er fehlt ihm. Und wo ist Ludwig Wittich, der „Zäumer“ — (sonst war er „Zäumer“ nicht beim Journalistencongre?)

„Der ferne ankunnt von der Rheinischen Unter?“ Hier ist der „bair'sche Räuber“ (das nur mit der Schere!) Der „bessere Spielmann“ (der Concert und Oper, Gelangst und dergleichen kritisiert), Der Verleger, der den Verus verleiht und „unter'm Strich“ profanisch Kritik treibt.

— Gersonen des Gewerbevereins am 20. August. Von unserer Druckerei, über deren Einrichtung wir schon berichtet, begaben sich die Mitglieder des Gewerbevereins nach der mechanischen Werkstatt des Herrn Moritz Hiller, Trommerstraße 20 (vor 9 Jahren unter sehr beschwerlichen Verhältnissen gegründet, legt die größte mechanische Werkstatt Dresdens, die besonders für die sächsische Staatsbahn, die sächsische Artillerie, sowie auch neuerdings nach dem Auslande liefert), um die dort aufgestellte Gasstrahlmaschine (Dito's neuen Motor) auf der Gasmotorenfabrik in Deutz bei Köln zu besichtigen.